

„Energie-für-uns eG“

Initiative der Volksbank Lübbecke Land gründet neue Genossenschaft.



Foto: Udo Redeker

Wollen mit der Genossenschaft „Energie für uns“ die Energiegewinnung in der Region zwischen Dümmer und Wiehengebirge nach vorne bringen (v. links): Ralf Rehker, Andreas Schwarze (Vorstandsmitglieder), Hartmut Jacob, Werner Abeln und Siegfried Lang (Mitglieder des Aufsichtsrates).

Lübbecke. Der Name ist Programm: „Energie-für-uns“ nennt sich eine neue Genossenschaft, die auf Initiative der Volksbank Lübbecke Land aus der Taufe gehoben wurde. Ziel des neu gegründeten Unternehmens: Die regenerativen Energiequellen in der Region zwischen Dümmer und Wiehen besser ausschöpfen, um damit Kosten für Heizung und Strom zu senken. Langfristig angestrebt wird eine dezentrale Energieversorgung und eine größtmögliche Unabhängigkeit

gegenüber den großen fossilen Energiequellen. Das neue Unternehmen will die eingezahlten Geschäftsguthaben seiner Mitglieder dazu verwenden, Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern zu errichten. Zu einem späteren Zeitpunkt sind auch Bau und Betrieb von Biomasse- und Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen denkbar. Der durch die Kraft der Sonne erzeugte Strom soll nach dem so genannten Einspeisegesetz zu auf 20 Jahre festgelegten Konditionen an die Energie-

versorger verkauft werden. Die daraus erwirtschafteten Erträge will die Genossenschaft für Instandhaltungsmaßnahmen und Dividendenzahlungen an ihre Mitglieder verwenden. Dass die Genossenschaft „Energie-für-uns“ mit diesem Unternehmenskonzept über kurz oder lang in die Erfolgspur gelangt – davon ist die Volksbank Lübbecke Land als Geburtshelferin überzeugt. Die Bank hat sich vor der Neugründung intensiv mit den Geschäftsaussichten und Zukunftschancen befasst. Auch Erfahrungen ähnlicher Projekte in Ostfriesland und im Badischen flossen in die Überlegungen mit ein.

Auf ihrer ersten Versammlung wählen die 15 Gründer der „Energie-für-uns eG“ die beiden Volksbank-Mitarbeiter Ralf Rehker und Andreas Schwarze zu Vorstandsmitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören neben Volksbank-Vorstand Hartmut Jacob auch Vertreter der Kommunen Espelkamp und Lübbecke an.

Mitglied in der Genossenschaft können alle natürlichen und juristischen Personen werden. Dazu muss mindestens ein Genossenschaftsanteil in Höhe von 500 Euro gezeichnet werden.

*Rainer Stephan,
RWGV-Pressbüro Ostwestfalen-Hellweg*

VOBA Immobilien auf Wachstumskurs

Goch. Die VOBA Immobilien eG, die 1981 gegründete Immobiliengesellschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken am Niederrhein, hat ihren Wachstumskurs in der ersten Hälfte dieses Jahres fortgesetzt. „Wir verzeichnen eine sehr starke Nachfrage nach Immobilien“, sagte Vorstand Udo Grondowski auf der Halbjahres-Pressekonferenz des Genossenschaftsinstituts. Bereits 289 Objekte seien bisher verkauft wurden. „Dies entspricht einem

Umsatz von insgesamt rund 45 Millionen Euro.“ Das bedeute eine Steigerung von etwa 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und sei das beste Zwischenergebnis der Firmengeschichte. Insbesondere gebrauchte Immobilien seien in den Kreisen Kleve, Wesel und Heinsberg gefragt gewesen, so Grondowski: „Der Neubaubereich hingegen tut sich nach wie vor schwerer, hier setzt sich die schwache Tendenz der letzten Jahre unverändert fort.“